

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wer Gott und gutes liebt / muß als zum b

1 Wer Gott und gutes liebt / muß als zum bästen kommen /
2 wie bös' es sich auch zeigt / was quälen es verführt.
3 Im ärgsten stechen es den Stachel selbst verliert.
4 Das bös und Vbel selbst / muß doch den Frommen / frommen.
5 Mir wird das Bächlein nur / die quelle nicht / genommen.
6 Das ganze Weißheit-Meer von dieser Vrquell röhrt /
7 wird / in der Wüsten auch / so bald ein Bach gespührt /
8 von dem das flache Feld wird fruchtbar überschwommen.
9 Was man mir nemen will / das hab' ich überall.
10 Trutz / daß der böse Geist dem Heiligen verbiete /
11 hell zu durchleuchten mich / mit seiner Weißheit Stral!
12 sein Boßheit anlast den / zu doppeln seine Güte:
13 Er will / durch fremde nicht mir / sondern in Person
14 entdecken seinen Schluß und zeigen seinen Thron.

(Textopus: Wer Gott und gutes liebt / muß als zum bästen kommen /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)